

## Mama-Monitor – Von Wunsch bis Wunder

Dr. Stephan Langer, Consumer Health Market Research, Bayer Vital, Leverkusen

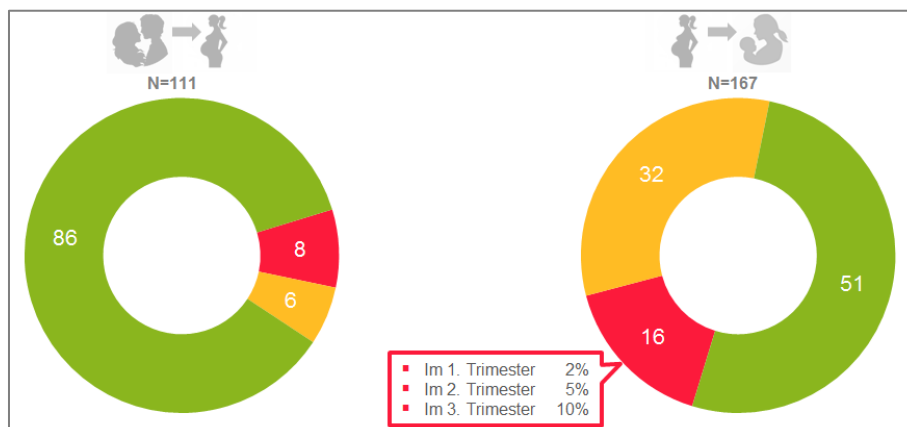
Der Mama-Monitor ist eine repräsentative Befragung von Bayer unter 2.000 Frauen in Deutschland im Alter von 18 bis 49 Jahren. Um ein umfassendes Bild zu erhalten, wurden Frauen verschiedenen Alters, mit unterschiedlichen Bildungsständen und verschiedener Haushaltsgröße in ganz Deutschland befragt.

Ziel dieser Umfrage war es, umfassende Informationen zur Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln (NEM) der Frauen bei Kinderwunsch, während der Schwangerschaft und in der Stillzeit zu erhalten.

Zu Beginn wurden die Frauen zu ihrer Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln über die drei Phasen Kinderwunsch, Schwangerschaft und Stillzeit befragt. Dadurch sollte herausgefunden werden, ob, wann und wie viele Frauen im Laufe der Schwangerschaft die Einnahme von NEMs abbrechen. Hinzu kamen detaillierte Fragen zu den Einnahmegründen von Nahrungsergänzungsmitteln, zu Informationsquellen sowie zur Kontinuität der Einnahme. Neben Multiple-Choice-Fragen hatten die Frauen die Möglichkeit, auf offene Fragen selbst ihre Antworten zu formulieren und ihre Sicht umfassend zu erläutern.

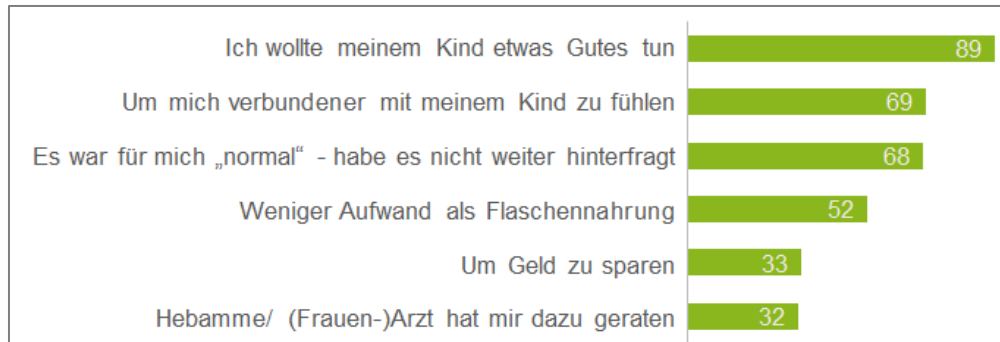
### Nährstoffbedarf von Kinderwunsch bis Stillzeit

Die Befragung hat gezeigt, dass die meisten Frauen im gebärfähigen Alter die Bedeutung einer guten Nährstoffversorgung in Schwangerschaft und Stillzeit kennen. Obwohl die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln, vor allem von Folsäure, bereits in der Kinderwunschphase von großer Bedeutung ist, sind sich jedoch viele Frauen dessen nicht bewusst. Entsprechend ist die Anzahl der Verwenderinnen von Nahrungsergänzungsmitteln in der Kinderwunschphase deutlich geringer (58%) als in der Schwangerschaft (86%). Auch in der Stillzeit sinkt die Quote wieder (51%), obwohl auch in dieser Zeit ein erhöhter Nährstoffbedarf besteht.



## Während sich alles ums Kind dreht, vergessen die Frauen ihr eigenes Wohl

Das Wohl des Kindes und dessen optimale Versorgung ist für die befragten Frauen meist von höchster Priorität. Ihr eigenes Wohl stellen die Mütter dabei oftmals hinten an. Da jedoch der Mangel an Nährstoffen die in der Stillzeit ohnehin vorherrschende Müdigkeit noch verstärken kann, täte es Müttern gut, auch auf sich selbst zu achten.



## Trotz Dr. Google bleibt der Arzt der wichtigste Ansprechpartner

Der Mama-Monitor zeigt, dass sich Frauen bei ihrer Hebamme, Freunden oder auch im Netz über Nahrungsergänzungsmittel informieren. Doch der wichtigste Ansprechpartner bleibt der Gynäkologe. Sie vertrauen ihm und seinen Ratschlägen.

